

Sächsische Zeitung*

SZ-ONLINE.DE

Berufung zum Landeskader

Beim Frühjahrs-Athletiktest sind viele Athleten bereits in guter Form.

10.03.2016



© Symbolbild/Claudia Hübschmann

Meißen/Großenhain.

Ein Monat noch, dann beginnt für die Speedskater aus Sachsen die Saison auf Rollen – in diesem Jahr mit der Landesmeisterschaft in Erfurt, die traditionell mit den besten Aktiven aus Thüringen stattfindet. Doch vorher steht ebenso traditionell der Athletiktest.

Dabei zeigten die Sportler am Sonntag in der Turnhalle des BSZ Meißen mal ohne schnelle Rollen an den Füßen in zehn Tests zur Schnelligkeit, Schnelligkeitsausdauer, Kraft, Koordination, Kraftausdauer und Ausdauer, wie fleißig sie in den Wintermonaten waren. Rund 120 Athleten aus vier sächsischen Vereinen im Alter von 7 bis 18 Jahren stellten sich der Überprüfung.

Die Meißner können dabei mit den Ergebnissen mehr als zufrieden sein. Zahlreiche Sportler konnten sich im Vergleich zum Vorjahrestest in mehreren Disziplinen enorm steigern, andere bestätigten ihr anhaltend hohes Leistungsniveau.

Am Ende des Überprüfungstages standen für den SSC Meißen 17 Podestplätze (5G/6S/6B) zu Buche. Damit hatten die Domstädter in der „Vereinswertung“ die Nase vorn, gefolgt vom SC DHfK Leipzig mit 15 Podestplätzen und dem Großenhainer Rollsportverein mit 13 Podestplätzen. Der GRV konnte mit sieben ersten Plätzen die meisten Altersklassensiege erringen.

Im Rahmen des Wettkampftages wurden auch die sächsischen Landeskader für 2016 berufen. 52 sächsische Nachwuchsskater bekamen ihre Berufungsurkunde vom Landestrainer Patrick Täuberecht und der Landesstützpunkttrainerin Kerstin Rannacher überreicht. Zwölf der Landeskader kommen aus der Meißner Talentschmiede. Sechs sächsische Athleten schafften es zudem, die Kriterien des Bundeskaders zu erfüllen und werden Sachsen in der nächsten Saison im nationalen Kader vertreten – darunter erstmals ein Meißner Sportler. (cf/rt)

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/berufung-zum-landeskader-3344605.html>